

schein. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 20./7. 1918 um M. 300 000 (auf M. 1 000 000). Auf diese Erhöh. wurden ausgegeben 300 Stück Aktien, die seit 1./7. 1918 gewinnanteilberechtigt sind. 50 Aktien werden von denjenigen Aktionären übernommen, welche im Besitz der 50 Genussscheine Nr. 1—50 zu je M. 1000 sind, die nach dem Beschlusse der G.-V. v. 6./3. 1916 ausgegeben worden sind. Diese Aktionäre erhalten gemäss § 5 Absatz 3 der Statuten für jeden dieser bezeichneten Genussscheine von M. 1000 eine neue Aktie von je M. 1000, wobei der zum Zwecke der Tilg. der Genussscheine gebildete R.-F. in Höhe von M. 50 000 ausgeschüttet wurde u. die Aktionäre ihre Ansprüche auf Anzahl. der Genussscheine aus diesem R.-F. auf die neuen Aktien einbringen; die restl. M. 250 000 sind von der Bankfirma Carsch, Simon & Co. zu pari zuzüglich Stempel übernommen. Die neuen Mittel dienen dazu, um ein benachbartes Grundstück zwecks Erweiterung des Unternehmens zu erwerben.

**Hypotheken:** M. 250 000, aufgenommen 1914.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** 1914 im Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Kassa 3994, Wechsel 275, Effekten 100 592, Bankguth. 387 370, Debit. 170 587, Kaut. 150, Waren, Chemikal., Kohlen 43 447, Fabrikterrain mit Bahn-, Brunnen- u. Kläranl. 200 000, Fabrikgebäude mit Kraft- u. Dampfanlage 340 000, Masch. 24 000, elektr. Anlagen 4000, Utensil. I, Mobil. I, Beleucht. I, Avale 3000. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 250 000, Kredit. 169 498, R.-F. 12 000 (Rüchl. 3000), do. II 35 000 (Rüchl. 3425), Delkr.-Kto 25 000 (Rüchl. 5000), Ablös. der Genussscheine 24 000 (Rüchl. 14 000), Talonsteuer-Res. 4000 (Rüchl. 1000), Avale 3000, Div. 52 500, Vortrag 2421. Sa. M. 1 277 420.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk., Gehälter 72 095, Versicher. u. Steuern 15 377, Chemikal., Feuer-, Wasser u. Elektr. 103 083, Löhne, Fuhrlöhne 180 515, Inkasso u. Kursverlust 2482, Abschreib. 35 741, Gewinn 81 347. — Kredit: Vortrag 2513, Waren- u. Fabrikat.-Gewinn 479 724, Zs. 8404. Sa. M. 490 642.

**Dividenden:** 1912: 4% auf die Einzahl. u. 11% Super-Div. auf M. 300 000 für 1/4 Jahr; 1913 bis 1915: 4, 4, 6% auf M. 500 000, 1916: 7% auf M. 600 000; 1917: 7 1/2% auf M. 700 000.

**Direktion:** Wilh. Oppenheimer, Walter Caminer, Stellv. William Leibholz (a. d. A.-R. del.).

**Aufsichtsrat:** Vors. William Leibholz (in Vorst. del.), B.-Wilmersdorf; Stellv. Dr. Jacob Lewinsohn, Leop. Oppenheimer, Louis Caminer, Charlottenburg; Bankier Otto Carsch, Berlin.

**Prokuristen:** Siegm. Katzky, Paul Köhn, Jean Broh.

## Ludwig Lehmann Aktiengesellschaft in Berlin,

C. 3/4, Hausvogteiplatz, Zweigniederlassungen in Crimmitschau, Rummelsburg u. Katscher.

**Gegründet:** 9./1. 1901; eingetr. 19./3. 1901. Gründ. s. dieses Handbuch 1917/18.

Die Ges. liess lt. Vertrag v. 7./8. 1911 ihre Abteil. zur Herstell. englischer Wollwaren eingehen u. beteiligte sich an den Vereinigten Märkischen Tuchfabriken in Berlin bezw. Luckenwalde (früher Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik). Sämtliche der Fabrikat. von englischen Wollwaren dienenden Maschinen nebst Utensilien u. Riemen (aber ohne Kesselanlagen), Dampfmaschinen, Lichtanlagen u. Haupttransmissionen in Luckenwalde gingen zu dem Preise von M. 300 000 an die Ver. Märkischen Tuchfabriken über, wofür die Ludwig Lehmann Akt.-Ges. 300 Aktien der genannten Ges. erhielt. Ausserdem zeichnete die Ludw. Lehmann Akt.-Ges. 600 neue Aktien der Ver. Märkischen Tuchfabriken zu pari gegen bar.

**Zweck:** Fabrikation u. Handel mit Wollwaren, Plüsch, Astrachans, Konfektionsstoffen u. anderen Textilprodukten. 1917 Erwerb der Firma C. A. Siegel in Crimmitschau.

**Kapital:** Bis 1911: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, reduziert 1911 auf Grund der Fusion mit den Ver. Märkischen Tuchfabriken A.-G. auf M. 1 450 000 (siehe oben).

**Hypotheken:** M. 200 000.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4 1/2% Schuldverschreib. von 1901; noch ungetilgt Ende 1908 M. 940 000; wurde wieder auf M. 1 000 000 ergänzt u. soll von jetzt ab stabil bleiben.

**Geschäftsjahr:** 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rüchl., hierauf 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Nov. 1917:** Aktiva: Grundstücke 477 800, Gebäude 318 700, Masch. u. Utensil. 31 969, Fabrik Katscher 56 600, Kassa 16 353, Wechsel 521 434, Effekten 1 092 138, Stiftungseffekten 20 000, Fuhrwerk 1, Debit. 1 359 496, Waren 277 003. — Passiva: A.-K. 1 450 000, Oblig. 1 000 000, Hypoth. 200 000, Agenten-Provis. 30 000, Delkr.-Kto 30 000, Kriegsr. auf Aussenstände 30 000, Kredit. 859 292, R.-F. 69 077, Sonderrüchl. für Kriegsgewinnsteuer 112 560, Stift. für gemeinnützige Zwecke 20 000, Gewinn 370 565. Sa. M. 4 171 495.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: R.-F. 20 922, Tant. an A.-R. 13 468, Sonderrüchl. f. Kriegsgewinnsteuer 161 000, Div. 145 000, Vortrag 30 174. — Kredit: Vortrag 13 731, Warenreingewinn 356 834. Sa. M. 370 565.

**Dividenden 1901—1917:** 3, 3, 3 1/2, 5, 4, 6 1/2, 0, 0, 0, 0, 3, 10, 10, 15, 10, 10%.

**Direktion:** Dr. Ludwig Jaffé. **Prokuristen:** S. Bruck, P. Pohrt, G. Niesner, G. Thomas.

**Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Dr. Rich. Jaffé, Rentier H. Jacobssohn, Theodor Seligmann, Berlin.